

Ressort: Auto/Motor

Polizeivertreter: Kontrollen von Dieselfahrverboten nicht möglich

Berlin, 11.10.2018, 00:06 Uhr

GDN - Vertreter der Polizei halten es nicht für möglich, die Einhaltung von Dieselfahrverboten in deutschen Städten wirksam zu kontrollieren. "Es ist völlig ausgeschlossen, dass solche Verbote wirksam kontrolliert werden können", sagte Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), der "Welt" (Donnerstagsausgabe).

Der Chef der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Oliver Malchow, ergänzt: "Wer glaubt, dass wir solche Verbote dauerhaft durchsetzen können, der irrt." Denkbar seien bestenfalls Stichproben. "Dabei macht es keinen Unterschied, ob Fahrverbote mit oder ohne Einführung einer neuen blauen Plakette erfolgten", so Malchow. "Wenn der Berliner Senat sagt, dass die Fahrverbote kontrolliert werden müssen, dann tun wir das", so Wendt. Aber dann blieben andere, wichtigere Dinge liegen. "Ich glaube, dass der Schutz der Bürger vor Gewalt mehr Priorität hat als die Kontrolle von Dieseln", so Wendt. Vor allem die Kontrollen von gesperrten Straßenabschnitten, wie es in Berlin geplant ist, halten Polizeivertreter für nicht umsetzbar. "Um das durchführen zu können, müssen die Kollegen in die Fahrzeugpapiere schauen. Das ist aufwendig und geht nur im Rahmen von allgemeinen Verkehrskontrollen. Und die machen wir in Berlin so gut wie gar nicht mehr. Wir haben keine Kapazitäten dafür", sagte Norbert Cioma, Chef des GdP-Landesverbandes Berlin, der Zeitung. Zudem wären solche Kontrollen teuer, wie Ergebnisse in Hamburg zeigen. Dort führte die Polizei an zwei Tagen im Juni Schwerpunktkontrollen auf den zwei mit Fahrverboten belegten Straßen durch. Fazit: 173 Fahrzeuge hätten dort nicht fahren dürfen. Dafür waren 165 Polizisten im Einsatz, insgesamt fielen 1.169 Personalstunden an. Geht man davon aus, dass ein Verkehrspolizist in Hamburg durchschnittlich 22 Euro pro Stunde verdient, sind Kosten von etwa 25.720 Euro angefallen. Ein unverhältnismäßiger Aufwand, findet Dennis Thering (CDU), der sich als Abgeordneter der Hamburger Bürgerschaft intensiv mit dem Thema Dieselfahrverbote auseinandersetzt. "In Polizeikreisen werden diese Kontrollen schon als Farce bezeichnet", so Thering.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113244/polizeivertreter-kontrollen-von-dieselfahrverboten-nicht-moeglich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com